



# Medienmitteilung

Sperrfrist: 30.11.2015, 11:00

---

## 3 Arbeit und Erwerb

Nr. 0350-1511-80

Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2014

### 2014 betrug der Medianlohn 6189 Franken

**Neuchâtel, 30.11.2015 (BFS) – Im Jahr 2014 belief sich der Medianlohn einer Vollzeitstelle in der Schweizer Privatwirtschaft auf 6189 Franken brutto pro Monat. Zwischen 2012 und 2014 sind die Löhne um 1,2 Prozent gestiegen. Die Unterschiede zwischen den höchsten und den niedrigsten Löhnen haben abgenommen. Soweit die ersten Ergebnisse der Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS).**

Der Anstieg der Nominallohne zwischen 2012 und 2014 betrug 1,2 Prozent und fiel damit weniger stark aus als im vorangehenden Zeitraum (2010 bis 2012: +3,2%). Die 10 Prozent der Arbeitnehmenden mit den tiefsten Löhnen verdienten weniger als 4178 Franken pro Monat, während die am besten bezahlten 10 Prozent einen Lohn von über 10'935 Franken erhielten.

Die Löhne wiesen je nach Wirtschaftszweig beträchtliche Unterschiede auf. Deutlich über dem Medianlohn lagen die Saläre in Branchen mit hoher Wertschöpfung wie «Versicherungen» (8769 Franken), «Forschung und Entwicklung» (9004 Franken), «Finanzdienstleistungen» (9549 Franken) und «Pharmaindustrie» (9694 Franken).

Am unteren Ende der Lohnskala finden sich namentlich die Branchen «Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln» (5303 Franken), «Detailhandel» (4761 Franken), «Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie» (4333 Franken) und «Persönliche Dienstleistungen» (3910 Franken).

#### **Lohnpyramide: Abstände verringern sich**

Zwischen 2008 und 2014 schloss sich die allgemeine Lohnschere, d.h. der Gesamtabstand zwischen den höchsten und den niedrigsten Löhnen wurde geringer, und zwar vom Faktor 2,8 auf 2,6. Im gleichen Zeitraum stiegen die Saläre der 10 am besten bezahlten Prozent der Personen um 3,6 Prozent. In der Mittelklasse belief sich das Lohnwachstum auf 6,8 Prozent, während sich die Löhne bei den 10 am tiefsten entlohnten Prozent der Arbeitnehmenden um 9,1 Prozent erhöhten. Über diese

letzten sechs Jahre war somit ein Rückgang des Lohnunterschieds bei der allgemeinen Lohnpyramide festzustellen.

### **Bedeutung der Boni nimmt stark ab**

Im Jahr 2014 war der Anteil der Personen, die Boni (d.h. zusätzlich zum Grundlohn ausbezahlte Jahresprämien) erhalten hatten, mit 35,1 Prozent leicht geringer als 2012 (36,1%). Der durchschnittliche Betrag der Boni ist ebenfalls gesunken, nämlich von 13'075 Franken im Jahr 2008 auf 8347 im Jahr 2014.

Die Höhe der Boni variiert beträchtlich je nach Wirtschaftsbranche und Verantwortungsniveau der Stelle. Bei den oberen Kadern belief sich der Betrag der Boni beispielsweise auf durchschnittlich 14'172 Franken in der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, auf 20'381 Franken in der Energieversorgung, auf 34'466 Franken in der Herstellung von chemischen Erzeugnissen, auf 62'937 Franken in der Verwaltung und Beratung von Unternehmen und auf bis zu 76'525 Franken bei den Versicherungen.

Personen ohne Führungsposition erhielten ebenfalls Boni, allerdings waren diese deutlich tiefer (3699 Franken).

### **Saläre der Topmanager gehen zurück**

Im Privatsektor verdienten Topmanager, das heisst die am besten bezahlten 10 Prozent des oberen Kaders, im Jahr 2014 monatlich über 18'939 Franken (2012: 23'444 Franken). Die Löhne der Topmanager variieren stark nach Wirtschaftszweigen. So lagen diese beispielsweise im Detailhandel bei mehr als 11'139 Franken brutto pro Monat, im Bauwesen bei 12'858 Franken, im Gesundheitswesen bei 20'757 Franken, im Bankenwesen bei 41'390 Franken und in der Pharmaindustrie bei 42'888 Franken.

### **Anteil der Tieflohne geht leicht zurück**

2014 gab es in der Schweiz, jeweils auf eine Vollzeitstelle bezogen, rund 256'000 Tieflohnstellen, d.h. Stellen, bei denen der monatliche Bruttolohn weniger als 4126 Franken beträgt. Der Anteil der Tieflohnstellen ist im Laufe der Zeit leicht zurückgegangen, nämlich von 10,1 Prozent im Jahr 2008 auf 8,9 Prozent im Jahr 2014.

Die höchsten Anteile an Tieflohnstellen verzeichneten Branchen wie der Detailhandel (17,5%), die Gastronomie (40,7%), die Herstellung von Bekleidung (42,7%) oder die persönlichen Dienstleistungen (57,2%). Von den 370'000 Personen mit Tieflohn waren 67 Prozent Frauen.

### **Lohnklassen: Ungleiche Verteilung der Frauen und Männer**

Im Privatsektor belief sich das Lohngefälle zwischen Frauen und Männern 2014 auf 15,1 Prozent (2012: 18,9%). Dieser geschlechterspezifische Lohnunterschied lässt sich teilweise mit unterschiedlichen strukturellen Merkmalen erklären (z.B. Alter, Dienstjahre oder Verantwortungsniveau am Arbeitsplatz), die das weibliche und männliche Personal auf dem Arbeitsmarkt zu einem bestimmten Zeitpunkt charakterisieren.

Im Allgemeinen lässt sich jedoch feststellen, dass die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern mit zunehmenden Anforderungen der Stelle grösser werden. So verdienen beispielsweise Frauen mit hohem Verantwortungsniveau durchschnittlich 8221 Franken brutto pro Monat, während Männer mit demselben Verantwortungsniveau im Schnitt 10'553 Franken verdienen, was einer Differenz von 22,1 Prozent entspricht.

Die Lohnunterschiede zuungunsten der Frauen sind bei Arbeitsstellen mit niedrigerem Verantwortungsniveau weniger stark ausgeprägt (12,4%). 2014 sah die Verteilung der Frauen und Männern nach Lohnklassen folgendermassen aus: Bei Stellen mit einem monatlichen Bruttolohn von unter 4500 Franken betrug der Frauenanteil 60 Prozent. Im Gegensatz dazu waren 86 Prozent der Stellen mit einem monatlichen Bruttolohn von über 16'000 Franken von Männern besetzt.

**Ausländische Arbeitskräfte: Lohnunterschiede je nach Aufenthaltsstatus**

Mit einem Medianlohn von 6443 Franken verdienen Schweizer Arbeitnehmende im Allgemeinen mehr als ausländische (5730 Franken), unabhängig von deren Aufenthaltsstatus. Bei Betrachtung der Stellen mit hohem Verantwortungsniveau zeigt sich jedoch, dass ausländische Arbeitskräfte systematisch höhere Löhne erzielten als schweizerische.

So verdienen beispielsweise Grenzgängerinnen und Grenzgänger mit hohem Verantwortungsniveau der Stelle 10'293 Franken, Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (L) 10'810 Franken und jene mit Aufenthaltsbewilligung (B) 12'670 Franken, während sich der Lohn der Schweizer Arbeitnehmenden auf 9732 Franken belief.

Gerade umgekehrt ist die Situation bei den Stellen ohne Führungsverantwortung: Mit 5854 Franken ist der Lohn von Schweizer Arbeitnehmenden ohne Kaderfunktion höher als jener von ausländischen Arbeitskräften, seien es Personen mit Grenzgängerstatus (5532 Franken), mit Kurzaufenthaltsbewilligung (5204 Franken) oder mit Aufenthaltsbewilligung (5026 Franken).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Medienstelle

### **Schweizerische Lohnstrukturerhebung (LSE) 2014**

Die Lohnstrukturerhebung wird alle zwei Jahre am Jahresende mittels Direkterhebung bei den Unternehmen durchgeführt. Im Jahr 2014 umfasste sie über 32'000 Unternehmen. Durch den Einbezug von rund 1,6 Million Arbeitnehmenden bietet die LSE einen repräsentativen Überblick über die Lohnsituation der in der Industrie und im Dienstleistungssektor tätigen Arbeitskräfte in der gesamten Schweiz und in den Grossregionen.

### **Monatlicher Bruttolohn, standardisiert**

Um den Vergleich zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu ermöglichen, werden die erhobenen Beträge auf standardisierte Monatslöhne umgerechnet, das heisst auf eine einheitliche Arbeitszeit von 4 1/3 Wochen zu 40 Stunden. Bruttolohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen (Boni). Nicht berücksichtigt werden die Familien- und Kinderzulagen.

### **Medianwert**

Der Medianwert entspricht einem Wert, bei dem für die Hälfte (50%) der Arbeitsstellen der Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter diesem Wert liegt. Der Medianwert darf nicht mit dem Durchschnittslohn verwechselt werden, für den die Summe sämtlicher in der LSE berücksichtigten Löhne durch die Zahl aller berücksichtigten Arbeitnehmenden geteilt wird.

### **Mittelklasse**

Die «Mittelklasse» ist statistisch definiert und umfasst alle Personen, die zwischen 70% und 150% des Medianlohnes verdienen.

### **Tieflohne in der LSE**

Die Verwendung des Begriffs «Tieflohn» in der LSE orientiert sich am international in der Statistik üblichen Ansatz (Eurostat, OECD) und entspricht 2/3 des Medianlohnes. Bei den Tieflohnen werden folgende Lohnbestandteile berücksichtigt: Grundlohn, allfällige Erschwerniszulagen (Nacht- und Schichtarbeit usw.), 13. Monatslohn sowie Boni. Die Arbeitszeit ist auf 40 Wochenstunden standardisiert.

.....  
**Auskunft:**

Didier Froidevaux, BFS, Sektion Löhne und Arbeitsbedingungen, Tel.: +41 58 463 64 29,

E-Mail: [didier.froidevaux@bfs.admin.ch](mailto:didier.froidevaux@bfs.admin.ch)

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [kom@bfs.admin.ch](mailto:kom@bfs.admin.ch)

.....

**Online-Angebot:**

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Webseite

des BFS [www.statistik.admin.ch](http://www.statistik.admin.ch) > Themen > 03 - Arbeit und Erwerb

Statistik zählt für Sie. [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)

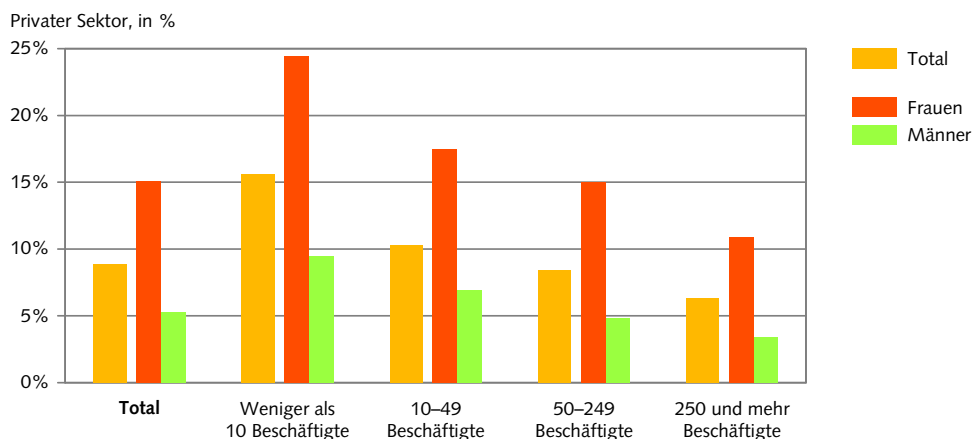
Abonnieren des NewsMails des BFS: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)

.....

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die an der Medienkonferenz beteiligten Stellen haben die Medienmitteilung vier Tage im Voraus erhalten.

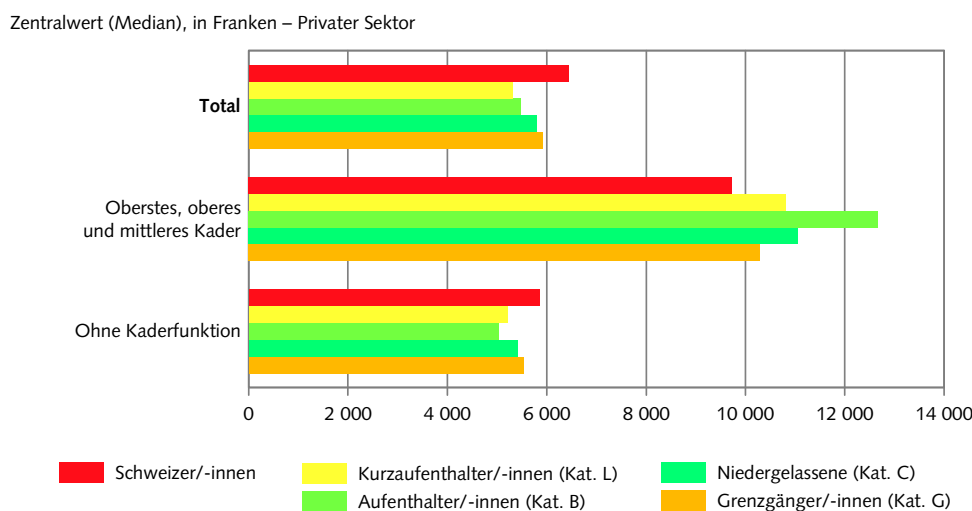
### Anteil Tieflohnstellen nach Unternehmensgrösse und Geschlecht, 2014



Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung

© BFS, Neuchâtel 2015

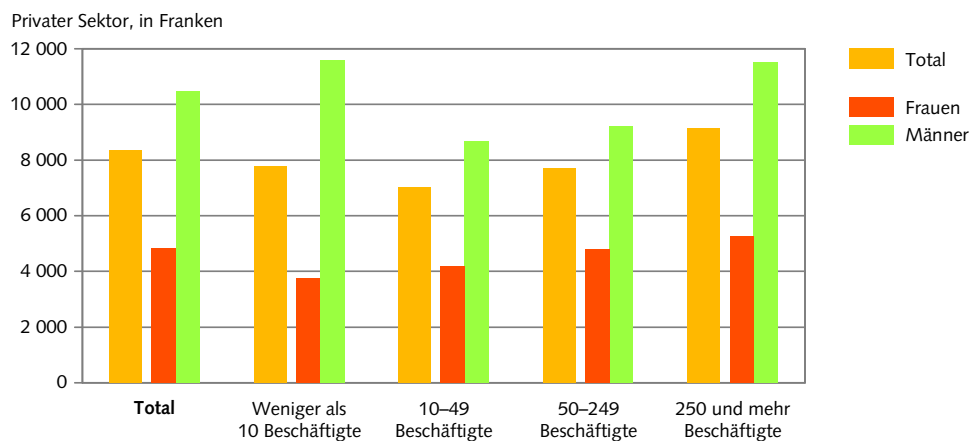
### Monatlicher Bruttolohn, Schweizer/-innen und Ausländer/-innen nach beruflicher Stellung, 2014



Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung

© BFS, Neuchâtel 2015

### Jährliche Sonderzahlungen/Boni nach Unternehmensgrösse und Geschlecht, 2014



Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung

© BFS, Neuchâtel 2015

Medienmitteilung BFS

Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) nach Wirtschaftsabteilungen, beruflicher Stellung und Geschlecht (1/2)  
Privater Sektor

Schweiz 2014

TA1_b Wirtschaftsabteilungen (NOGA08)	Berufliche Stellung														
	Total			1+2			3			4			Ohne Kaderfunktion		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
<b>TOTAL</b>	6 189	5 548	6 536	9 990	8 221	10 553	8 019	7 185	8 452	6 711	6 190	6 942	5 657	5 180	5 910
05-43 SEKTOR 2 PRODUKTION	6 227	5 417	6 379	9 500	8 323	9 624	7 763	7 146	7 855	6 667	5 969	6 727	5 835	5 138	5 975
05-09 Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	6 225	5 797	6 240	10 136	*	[10 130]	7 704	*	7 790	6 807	*	6 828	6 001	[5 631]	6 037
08 Gewinnung v. Steinen/Erden, sonst. Bergbau	6 225	[5 825]	6 240	10 136	*	[10 130]	7 704	*	7 790	6 807	*	6 828	6 006	[5 631]	6 037
09 Erbringung v. Dienstl. für den Bergbau	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
10-33 Verarbeitendes Gewerbe/Herst. v. Waren	6 293	5 313	6 601	10 260	[9 271]	10 370	8 023	7 292	8 175	6 712	5 984	6 858	5 830	5 059	6 097
10 Herstellung v. Nahrungs- u. Futtermitteln	5 206	4 536	5 608	8 161	[6 190]	8 564	5 612	5 098	5 898	5 579	4 798	5 984	4 951	4 355	5 350
11 Getränkeherstellung	6 111	5 912	6 191	[9 492]	*	9 098	[7 225]	*	[7 118]	6 132	*	6 037	5 902	5 500	5 975
12 Tabakerzeugung	[7 180]	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
13 Herstellung von Textilien	5 358	4 630	5 900	8 442	[6 926]	9 089	6 996	[5 837]	7 241	5 944	4 885	6 240	5 012	4 436	5 401
14 Herstellung von Bekleidung	4 323	4 002	5 363	7 007	6 145	7 564	5 973	*	*	[4 631]	*	*	4 015	3 814	[4 433]
15 Herst. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	4 837	4 178	5 778	*	*	*	*	*	*	*	*	*	4 495	4 027	5 337
16 Herstellung von Holzwaren (ohne Möbel)	5 919	5 796	5 935	7 453	*	7 535	6 310	*	6 356	6 123	*	6 161	5 591	5 436	5 608
17 Herst. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	5 992	4 976	6 199	10 569	*	10 915	8 050	*	8 131	6 641	*	6 789	5 736	4 808	5 921
18 Herst. v. Druckerz.; Vervielfältigung	6 142	5 375	6 500	8 048	*	[8 073]	7 073	*	7 538	6 581	*	6 659	5 633	5 093	5 948
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	7 647	*	8 183	*	*	*	*	*	*	*	*	*	6 212	*	6 241
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7 518	6 554	7 819	12 476	10 200	12 850	9 949	[8 764]	10 273	8 478	7 964	8 665	6 930	6 088	7 201
21 Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	9 694	8 989	10 228	17 901	17 321	18 136	[11 634]	[11 384]	[11 807]	9 035	[8 406]	9 487	8 356	7 994	8 662
22 Herst. von Gummi- und Kunststoffwaren	5 761	4 941	6 010	10 192	[8 498]	10 389	7 421	6 668	7 647	6 246	5 962	6 412	5 458	4 707	5 703
23 Sonst. Prod. aus nichtmet. Mineralien	5 914	5 419	6 013	9 496	7 480	9 695	7 809	*	7 908	6 468	*	6 619	5 602	5 085	5 676
24 Metallherzeugung und -bearbeitung	5 938	5 602	5 975	9 584	*	9 794	8 104	*	8 118	6 700	*	6 778	5 584	5 313	5 618
25 Herstellung von Metallherzeugnissen	5 875	4 985	6 059	9 113	7 829	9 317	7 368	6 484	7 507	6 353	[5 455]	6 411	5 471	4 775	5 643
26 Herst. v. Datenerarbeitungsge., elektron. u. opt. Erz.; Uhren	6 629	5 300	7 484	12 015	10 980	12 124	9 305	8 472	9 432	7 078	6 013	7 469	6 034	5 177	6 792
27 Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	6 727	5 020	7 193	11 851	10 976	11 994	9 302	8 644	9 385	6 770	6 299	6 806	6 034	4 755	6 404
28 Maschinenbau	6 887	5 878	7 052	10 588	8 881	10 762	8 558	7 829	8 664	7 582	[7 130]	7 617	6 397	5 631	6 537
29 Herst. v. Automobilen u. Automobilteilen	5 644	4 643	5 810	9 520	*	9 788	7 565	*	7 662	6 461	*	6 605	5 232	4 384	5 350
30 Sonstiger Fahrzeugbau	6 667	5 593	6 810	10 972	*	11 000	8 883	*	9 157	[6 167]	*	[6 217]	6 404	5 465	6 546
31 Herstellung von Möbeln	5 995	5 513	6 084	8 332	*	8 691	6 750	*	6 735	6 168	*	6 265	5 619	5 139	5 741
32 Herstellung von sonstigen Waren	6 275	5 289	6 831	11 305	[9 006]	11 513	[7 993]	7 293	8 458	6 000	5 365	6 281	5 882	5 047	6 435
33 Rep. u. Install. v. Maschinen u. Ausrüstungen	6 385	5 746	6 533	7 619	*	7 735	[5 796]	*	[5 830]	[8 122]	*	[8 252]	6 037	5 533	6 129
35 Energieversorgung	8 429	[7 510]	[8 567]	[12 726]	[13 055]	[12 666]	[9 069]	[8 329]	[9 232]	[7 597]	[7 120]	[7 719]	7 600	6 943	7 711
36-39 Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	5 731	5 864	5 720	9 224	*	9 319	[6 526]	*	[6 624]	[6 484]	*	[6 506]	5 432	5 538	5 417
36 Wasserversorgung	[6 936]	*	[7 543]	*	*	*	*	*	*	*	*	*	6 630	*	[6 717]
37 Abwasserentsorgung	5 851	6 302	5 818	8 956	*	9 259	*	*	*	*	*	*	5 652	[5 798]	5 643
38 Abfallentsorgung; Rückgewinnung	5 631	5 579	5 633	9 148	*	9 102	[6 421]	*	[6 432]	[6 298]	*	[6 363]	5 319	5 303	5 323
39 Umweltsanierung, sonst. Entsorgung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
41-43 Baugewerbe	6 068	5 797	6 088	8 099	7 015	8 246	7 085	6 376	7 137	6 502	5 851	6 539	5 800	5 525	5 816
41 Hochbau	6 321	6 420	6 315	9 321	7 901	9 444	8 069	7 790	8 131	7 031	6 778	7 035	6 040	6 169	6 038
42 Tiefbau	6 477	6 036	6 499	9 144	*	9 176	7 997	*	8 141	6 965	*	6 965	6 150	5 939	6 164
43 Sonstiges Ausbaugewerbe	5 896	5 613	5 917	7 786	6 883	7 921	6 555	5 726	6 641	6 190	5 583	6 203	5 610	5 371	5 624

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 1/3 Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Berufliche Stellung: 1+2 = Oberstes, oberes und mittleres Kader; 3 = Unteres Kader; 4 = Unterstes Kader; Ohne Kaderfunktion

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: « - » keine Daten vorhanden; « \* » zu wenig Daten; [ ] » Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

Quelle: Bundesamt für Statistik, Schweizerische Lohnstrukturerhebung  
Auskunft: Sektion Löhne und Arbeitsbedingungen, 058 463 64 29, lohn@bfs.admin.ch  
© BFS - Statistisches Lexikon der Schweiz

Medienmitteilung BFS

Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) nach Wirtschaftsabteilungen, beruflicher Stellung und Geschlecht (2/2)
Privater Sektor

Schweiz 2014

Table with columns: Berufsliche Stellung, Total, Frauen, Männer, 1+2, 3, 4, Ohne Kaderfunktion. Rows include sectors like Handel, Verkehr, Information und Kommunikation, Gesundheitswesen, etc.

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 1/3 Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Berufliche Stellung: 1+2 = Oberstes, oberes und mittleres Kader; 3 = Unteres Kader; 4 = Unterstes Kader; Ohne Kaderfunktion.

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: « - » keine Daten vorhanden; « \* » zu wenig Daten; « [ ] » Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

Quelle: Bundesamt für Statistik, Schweizerische Lohnstrukturerhebung
Auskunft: Sektion Löhne und Arbeitsbedingungen, 058 463 64 29, lohn@bfs.admin.ch
© BFS - Statistisches Lexikon der Schweiz



Medienmitteilung BFS

Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrösse und Geschlecht  
Privater Sektor

Schweiz 2014

TA4 Wirtschaftszweige (NOGA08)	Unternehmen mit											
	Total			weniger als 20 Beschäftigten			20 - 49 Beschäftigten			50 und mehr Beschäftigten		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
<b>TOTAL</b>	<b>6 189</b>	<b>5 548</b>	<b>6 536</b>	<b>5 714</b>	<b>5 188</b>	<b>6 040</b>	<b>6 007</b>	<b>5 520</b>	<b>6 190</b>	<b>6 419</b>	<b>5 692</b>	<b>6 856</b>
<b>05-43 SEKTOR 2 PRODUKTION</b>	<b>6 227</b>	<b>5 417</b>	<b>6 379</b>	<b>5 796</b>	<b>5 178</b>	<b>5 892</b>	<b>5 917</b>	<b>5 116</b>	<b>6 013</b>	<b>6 547</b>	<b>5 565</b>	<b>6 769</b>
05-09 Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	6 225	5 797	6 240	6 168	*	6 190	6 075	*	6 057	6 341	[5 704]	6 382
10-33 Verarbeitendes Gewerbe/Herst. v. Waren	6 293	5 313	6 601	5 741	4 911	5 974	5 828	4 908	6 081	6 550	5 470	6 890
10-11 Herst. v. Nahrungsmitteln; Getränkeherst.	5 303	4 597	5 703	4 650	4 331	5 159	4 805	4 411	5 286	5 515	4 736	5 880
12 Tabakverarbeitung	[7 180]	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
13-15 Herst. v. Textilien u. Bekleidung	5 053	4 325	5 778	4 857	4 436	5 794	5 033	4 452	5 537	5 116	4 272	5 798
16-18 Herst. v. Holzwaren u. Papier; Druckerzeugnisse	5 969	5 418	6 067	5 850	5 404	5 913	5 967	5 486	6 045	6 079	5 365	6 250
19-20 Kokerei; Herst. v. chemischen Erz.	7 524	6 526	7 826	6 238	5 417	6 776	6 506	5 964	6 718	7 724	6 760	7 964
21 Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	9 694	8 989	10 228	[7 806]	6 048	[9 524]	6 357	6 024	[6 820]	9 776	9 080	10 301
22-23 Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	5 828	5 062	6 013	5 860	5 101	6 036	5 778	4 937	5 828	5 835	5 071	6 081
24-25 Metallerzeugung; Herst. v. Metallerzeugnissen	5 885	5 012	6 050	5 752	[4 894]	5 909	5 811	4 947	5 958	5 950	5 040	6 125
26 Herst. v. Datenverarbeitungsge., elektron. u. opt. Erz.; Uhren	6 629	5 300	7 484	6 113	4 959	6 857	6 293	5 056	7 080	6 696	5 333	7 559
27 Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	6 727	5 020	7 193	6 004	4 968	6 329	5 912	4 688	6 332	6 887	5 090	7 393
28 Maschinenbau	6 887	5 878	7 052	6 387	5 961	6 466	6 430	5 600	6 586	7 013	5 913	7 170
29-30 Fahrzeugbau	6 225	5 159	6 362	5 727	5 000	5 850	6 024	[5 343]	6 124	6 331	5 129	6 500
31-33 Herst. v. Möbeln u. v. sonst. Waren; Rep. u. Install. Maschinen	6 213	5 416	6 447	5 737	5 341	5 974	5 943	[4 751]	6 207	6 560	5 773	6 858
35 Energieversorgung	8 429	[7 510]	[8 567]	7 566	6 190	7 941	7 416	6 565	7 601	8 526	7 678	8 689
36-39 Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung	5 731	5 864	5 720	5 488	[5 525]	5 488	5 628	6 067	5 608	5 990	5 887	[6 000]
41-43 Baugewerbe	6 068	5 797	6 088	5 820	5 469	5 848	5 968	5 950	5 969	6 368	6 123	6 379
<b>45-96 SEKTOR 3 DIENSTLEISTUNGEN</b>	<b>6 161</b>	<b>5 578</b>	<b>6 716</b>	<b>5 674</b>	<b>5 188</b>	<b>6 219</b>	<b>6 118</b>	<b>5 633</b>	<b>6 501</b>	<b>6 341</b>	<b>5 724</b>	<b>6 945</b>
45-47 Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Motorfahrz.	5 451	4 792	6 121	5 398	4 768	5 866	5 984	5 302	6 381	5 365	4 756	6 151
45-46 Grosshandel; Handel u. Rep. v. Motorfahrz.	6 348	5 997	6 508	5 928	5 623	6 076	6 294	5 925	6 500	6 654	6 274	6 810
47 Detailhandel	4 761	4 558	5 379	4 680	4 434	5 304	4 980	4 627	5 655	4 763	4 578	5 362
49-53 Verkehr u. Lagerei	6 135	5 876	6 230	5 122	4 941	5 176	5 300	5 344	5 298	6 293	5 943	6 464
49-52 Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	6 253	5 734	6 362	5 181	4 977	5 200	5 320	5 353	5 308	6 597	5 906	6 761
53 Post-, Kurier- u. Expressdienste	6 032	5 950	6 070	4 146	4 333	4 125	4 460	*	4 460	6 045	5 957	6 088
55-56 Gastgewerbe/Beherbergung u. Gastronomie	4 333	4 216	4 480	4 233	4 127	4 333	4 333	4 232	4 442	4 435	4 258	4 642
58-63 Information und Kommunikation	8 474	7 040	9 020	7 619	6 118	8 157	8 009	6 596	8 452	8 829	7 375	9 407
58-60 Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	7 711	6 942	8 214	6 270	5 742	6 825	6 603	6 123	6 927	8 162	7 501	8 718
61 Telekommunikation	8 737	6 998	9 559	7 698	5 924	8 525	7 317	5 890	[7 936]	8 803	7 073	9 630
62-63 Informationstechnologie u. Informationsdienstl.	8 713	7 113	9 095	7 936	6 350	8 339	8 452	7 067	8 871	9 230	7 583	9 586
64-66 Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	9 374	7 421	10 875	8 730	6 782	11 459	7 905	6 694	9 492	9 632	7 654	10 979
64, 66 Finanzdienstl.; mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	9 549	7 537	11 018	8 719	6 746	11 459	7 874	6 667	9 416	9 944	7 927	11 153
65 Versicherungen	8 769	7 118	10 424	9 020	7 326	11 429	8 171	7 143	11 372	8 778	7 113	10 398
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	6 337	5 999	6 861	6 287	6 037	6 885	6 554	5 958	7 349	6 369	5 982	6 709
69-75 Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl.	7 555	6 687	8 213	6 959	6 190	7 851	7 235	6 435	7 852	8 254	7 555	8 747
69-71 Freiberufliche u. technische Dienstl.	7 565	6 722	8 195	6 978	6 250	7 843	7 334	6 482	7 953	8 230	7 590	8 642
72 Forschung u. Entwicklung	9 004	7 955	9 683	8 003	6 955	9 000	7 944	7 148	8 741	9 360	8 378	9 970
73-75 Sonst. freiberufl., wiss. u. techn. Tätigk.	6 824	6 026	7 700	6 679	5 954	[7 831]	6 609	6 050	7 016	7 271	6 290	8 125
77-82 Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	5 299	4 834	5 468	5 238	4 916	5 365	5 318	4 850	5 424	5 308	4 812	5 503
77,79-82 Sonst. wirtschaftliche Dienstl. (ohne 78)	5 237	4 807	5 429	5 159	4 792	5 260	5 200	4 774	5 313	5 273	4 823	5 575
78 Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	5 419	4 901	5 511	6 515	5 907	7 266	5 672	5 181	5 819	5 349	4 762	5 448
85 Erziehung und Unterricht	7 246	6 808	8 025	6 366	5 893	7 165	6 976	6 542	7 673	7 608	7 154	8 340
86-88 Gesundheits- u. Sozialwesen	6 103	5 895	6 929	5 679	5 604	7 824	6 088	5 828	6 933	6 204	5 998	6 890
90-93 Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 000	5 658	6 284	5 357	5 108	5 484	5 667	5 439	5 805	6 458	5 945	6 856
94-96 Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	6 112	5 290	7 316	5 229	4 554	6 798	6 852	6 000	7 939	6 493	5 836	7 355
94-95 Interessensvertretungen, relig. Verein.; Rep. v. Gebrauchsgütern	7 160	6 671	7 826	6 831	6 415	7 591	7 364	6 768	8 221	7 237	6 842	7 727
96 Sonst. persönliche Dienstleistungen	3 910	3 754	4 865	3 817	3 726	4 709	[4 098]	[3 882]	[5 158]	3 997	3 757	5 034

Standardisierter Monatslohn:

Vollzeitaquivalent basierend auf 4 1/3 Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Zentralwert (Median):

Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Lohnkomponenten:

Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung:

« - » keine Daten vorhanden; « \* » zu wenig Daten; « [ ] » Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

Quelle: Bundesamt für Statistik, Schweizerische Lohnstrukturerhebung

Auskunft: Sektion Löhne und Arbeitsbedingungen, 058 463 64 29, lohn@bfs.admin.ch

© BFS - Statistisches Lexikon der Schweiz